



Klaus-Eckart Puls ; 15.04.2012

<http://www.eike-klima-energie.eu/>

19.04.2012 Antarktis: Eis-Zuwachs

<http://www.eike-klima-energie.eu/klima-anzeige/klima-panik-orchester-spielt-in-der-antarktis/>

Klima-Panik-Orchester spielt in der Antarktis

Im Spätsommer und Herbst der Antarktis (Februar-April) kommt es seit Ur-Zeiten immer wieder zum Abbruch gewaltiger Eisberge aus dem Schelf-Eis-Gürtel [1a]. Das nehmen die (deutschen!) Medien stets zum Anlaß, um zu verkünden, daß die "Anthropogene Erderwärmung" (AGW) und mit ihr die Klima-Katastrophe nun auch die Südpol-Region erreicht habe. Einer Nachprüfung der Fakten halten solche Behauptungen allerdings nicht stand: Die AA wird kälter, der Eisgürtel wächst!

Das stets und gerne auf Katastrophen-Szenarien eingestellte PIK [1] ließ verlauten: "*Forscher des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (PIK) halten es für möglich, dass das Klimasystem in der Westantarktis gekippt sein könnte, und das Eisschild unaufhaltsam abtauen wird.*"

Oder jüngst DER SPIEGEL [2]: "*Die Bilanz der Europäischen Raumfahrtbehörde ESA ist alarmierend: Seit 2002 hat das Larsen-B-Eisschelf in der Antarktis drei Viertel der Eisfläche verloren. Beobachtet hat dies der Satellit "Envisat". Schuld an der Schmelze ist die Erderwärmung.*"

Zunächst: Die Satelliten-Daten sind nicht anzuzweifeln.

Alles andere ist dann die beim Klima-Thema übliche Medien-Mischung von Halbwahrheiten, Weglassen von konträren Fakten, Fakten-Verdrehungen sowie emotional formulierter Angst- und Panik-Mache.

Bei dieser Art Verlautbarungen täte es einer sachlichen Information der Leser gut - insbesondere von naturwissenschaftlich weniger belesenen - , wenn auch folgende Aspekte ergänzend und komplettierend dargestellt würden :

(1)

Die AA-Halbinsel umfaßt kaum 1% der Fläche der Antarktis (*in Folgendem: AA*), ➔ **Abb.1**

(2)

Die in [2] genannte Fläche von LARSEN-B und WILKINS liegt folglich flächenmäßig im Promille-Bereich der AA-Fläche (➔ **Abb.1**).

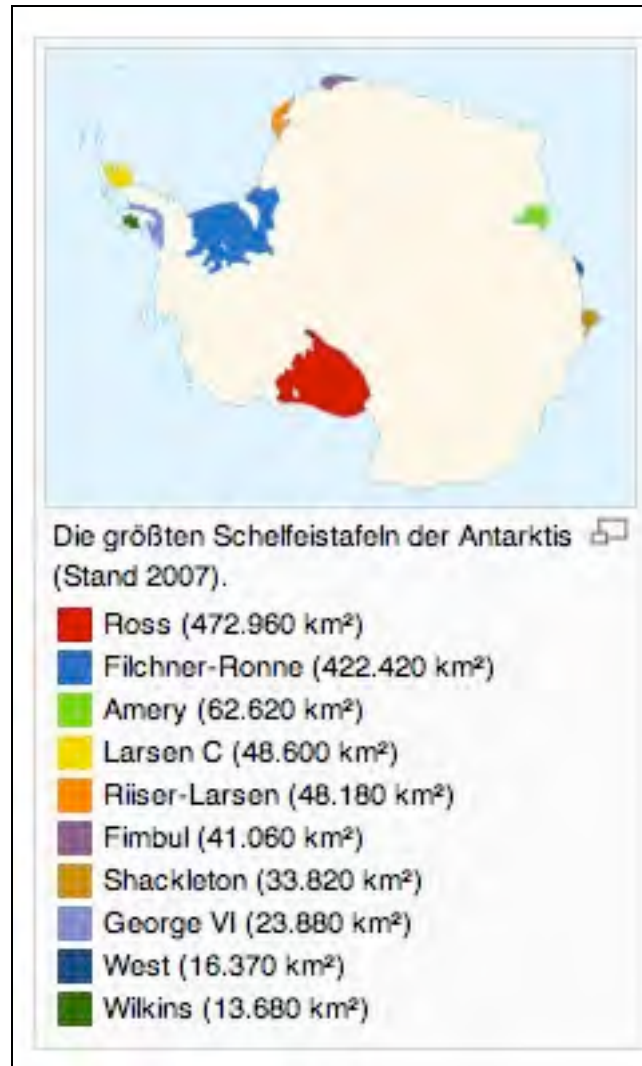


Abb. 1: Eis-Schelfe Antarktis [3]

(3)

99% der gesamten AA-Region zeigt einen säkularen Kälte-Trend der Temperatur [4];

(4)

Selbst der immer wieder behauptete Erwärmungs-Trend der AA-Halbinsel einschließlich LARSEN- und WILKINS-Schelf ist nach aktuellen Auswertungen [5] nicht zu finden:

*"It's The Claim "Antarctica Is Warming" That Is Disintegrating – And Not Much Else": ... This tradition of yearly alarms continues this year as well, this time from the European Space Agency (ESA), which appears in a report at Spiegel." ...u.w.a.a.O.: "According to ESA, the blame for this is (man-made) global warming. After all, northern West Antarctica has warmed 2.5°C over the last 50 years." ...u.w.a.a.O.: "Let's take a look at the results from measurements taken at the **Larsen Ice Shelf**. We see immediately that the trend is relatively constant, if not slightly downward, since measurements began in 1985." (→ Abb.2)*

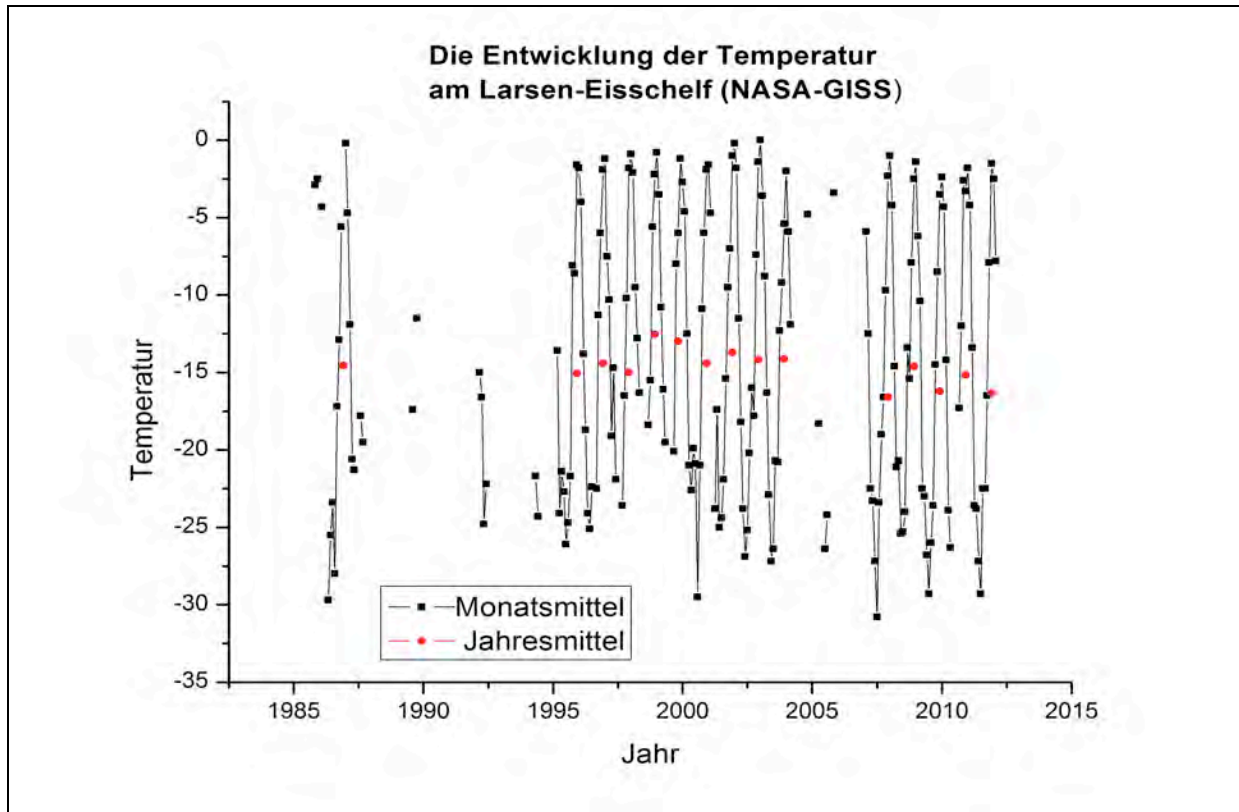


Abb. 2
Temperature development Larsen Ice Shelf ; NASA GISS; nach [5]

Und weiter a.a.O. [5]: "However, the measurements at the Larsen Ice Shelf go back only to 1985, and the ESA press release expressly states a temperature development going back 50 years. So let's look at the next stations closest to the Larsen Ice Shelf with sufficiently long measurement histories. They are (see charts below) Faraday (since 1944), Rothera Point (since 1946), Bernardo O'Higgins (since 1963), Base Esperanz (since 1945) and Base Arturo P (since 1966). **All these stations have one thing in common: A "warming of 2.5°C over the last 50 years" is nowhere to be found.** And any warming that did occur, did so without exception before 1980. Taking this into account, attributing the break-up of the Larsen Ice Shelf to global warming is already quite adventurous, to put it mildly."

(5)

Die gesamte AA-Eisfläche einschließlich des Schelf-Eises zeigt zwar bezüglich der Veränderungen regional ein etwas differenziertes Verhalten, aber insgesamt wächst sie [4], vgl. auch **Abbildungen 3-5** hier.

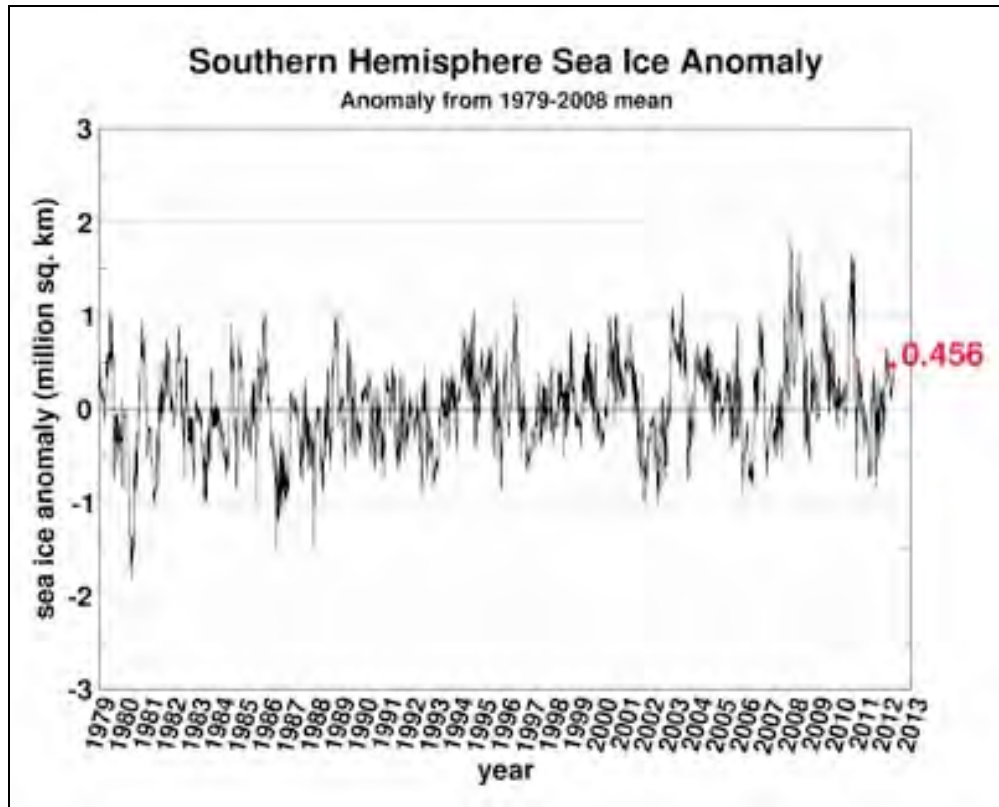


Abb. 3

Sea-Ice-Anomaly : No sign of melting here [5]

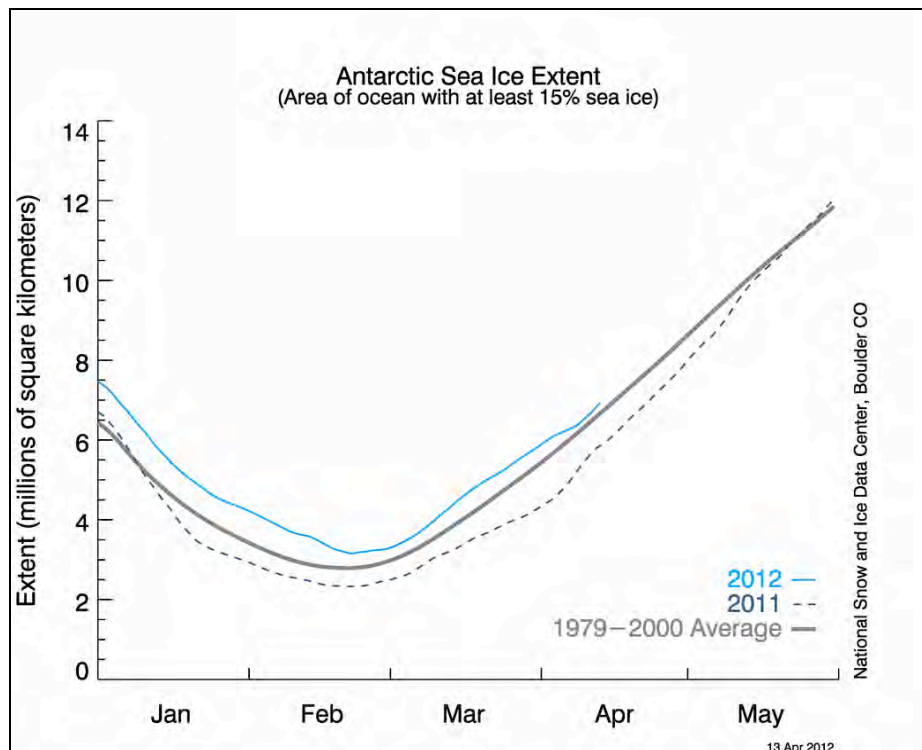


Abb. 4: See-Eis-Fläche Antarktis [6]

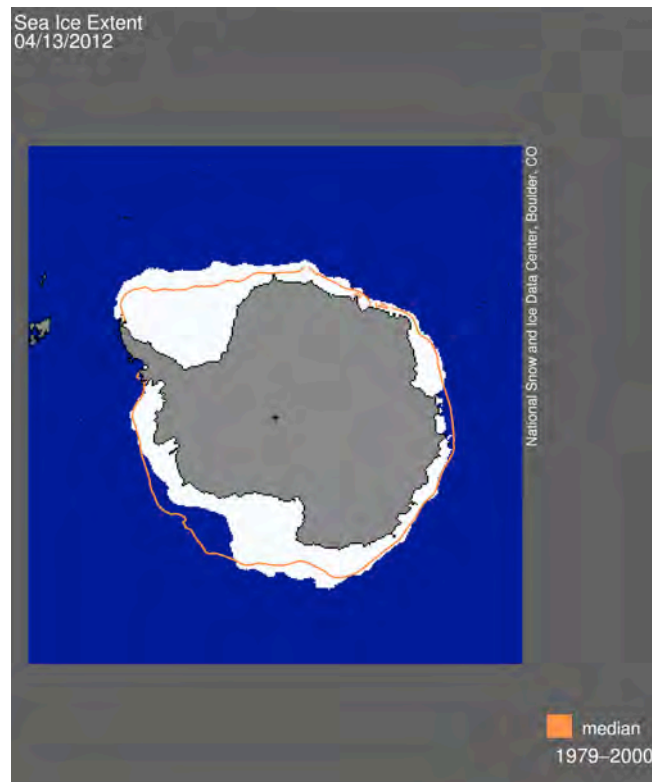


Abb. 5: See-Eis-Ausdehnung Antarktis [7]

(6)

Der Grund für das Abbrechen von Eis im Bereich von LARSEN-B + WILKINS ist keineswegs - wie z.B. im o.a. SPON-Artikel [2] behauptet - die "Erderwärmung", denn die gibt es in der AA nicht! Dazu heißt es in einer Übersicht [4] :

"Nahezu die gesamte Antarktis ist innerhalb der vergangenen 30 Jahre kälter geworden. Die einzige wesentliche Ausnahme ist die Antarktische Halbinsel. Das hat meteorologische Gründe: Die AA-Halbinsel liegt in der Westwindzone der Südhemisphäre. Dieser südhemisphärische Westwind-Gürtel unterliegt stochastischen zyklischen Luftdruck-Schwankungen, wie auch alle anderen globalen Windsysteme. Daher wird analog zu den Schwankungen des Luftdruckgürtels in den gemäßigten Breiten der Nordhalbkugel, der sogenannten Nord-Atlantischen Oszillation NAO, auch für die Südhalbkugel ein solcher Index berechnet: Die Ant-Arktische Oszillation AAO."

Und weiter a.a.O. [4] :

"Den Verlauf des AAO-Index 1948-2002 zeigt die Abb.3 [in 4] : Vor etwa 1980 gab es eine Dominanz von meridionalen Wetter-Lagen, während seitdem zonale Wetterlagen stark überwiegen. Das bedeutet eine Verstärkung der Westwind-Zirkulation und damit der Sturm-Aktivität. Gleichzeitig wird damit häufiger mildere Luft vom Pazifik gegen die AA-Halbinsel geführt. Somit führen Stürme mit milderer Luft vom Pazifik her an der AA-Halbinsel thermisch zu Eis-Schmelz-Prozessen und mit höheren Wellen mechanisch zu überdurchschnittlichem Abbrechen von Eis. Bekannt geworden sind dabei in jüngerer Zeit Eisabbrüche (Eisberge) beim Wilkins-Schelfeis an der Westküste der AA-Halbinsel."

Die Ursachen sind also meteorologischer Natur und haben mit irgend einer "Klima-Katastrophe" nichts zu tun."

Klaus-Eckart Puls, EIKE

Quellen

- [1a] Eisberg voraus; <http://www.eike-klima-energie.eu/publikationen/klaus-puls-dipl-meteorologe/puls-publikation/eisberg-voraus-weltuntergang-auch/>
- [1] <http://www.pnn.de/campus/549280/>
- [2] SPON: 10.04.2012, Satellit dokumentiert zehn Jahre Eisschmelze;
<http://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/0,1518,826669,00.html>
- [3] WIKIPEDIA; <http://de.wikipedia.org/wiki/Schelfeis>
- [4] <http://www.eike-klima-energie.eu/news-cache/klima-kaelte-trend-in-der-antarktis/>
- [5] <http://notrickszone.com/2012/04/12/its-the-claim-antarctica-is-warming-that-is-disintegrating-and-not-much-else/>
- [6] http://nsidc.org/data/seaice_index/images/daily_images/S_timeseries.png
- [7] http://nsidc.org/data/seaice_index/images/daily_images/S_daily_extent_hires.png